

Tickets für Meisterschaft gelöst

BENRATH (RP) Christine Wiechert und Harald Heller vom Benrather Billard-Verbandsligisten BC Colours haben für Aufsehen gesorgt: Wiechert holte beim German-Classics-Turnier in Trier den dritten Platz und qualifizierte sich für die Deutsche Meisterschaft in der Disziplin 14.1e. Heller belegte bei den Verbandsmeisterschaften der Senioren beim 1. PBC Hürth-Berrenrath den zweiten Platz im 9-Ball.

Niederlage im Halbfinale

In Trier unterlag die Benratherin nach einem Freilos und einem Sieg über Illa Weberstetter (BSC Ingolstadt) gegen Wienke Thamsen (Gelbe 1 Wuppertal). Es folgten Siege über Petra Hoffmann (Bergische Pool Union) und Manuela Barke (BC Schalke). Im Viertelfinale nahm Wiechert Revanche für ihre Vorrundenniederlage gegen Thamsen und erreichte das Halbfinale gegen Daniela Strunz (Bergische



Harald Heller qualifizierte sich für Landesmeisterschaften. FOTO: BC COLOURS

Pool Union). Hier unterlag sie in einem spannenden Spiel nur mit wenigen Bällen Unterschied.

Bei den Verbandsmeisterschaften trat neben Harald Heller auch Boris Grunow aus der Regionalligamannschaft an. Dieser verabschiedete sich überraschend früher als Heller aus dem Turnier. Trotz guten Spiels gab Grunow sich erst dem Bundesligaspieler Reiner Wirsbitzki (1. PBC Hürth-Berrenrath) und

Harald Schröter, Deutscher Seniorenmeister 2008, vom Oberligisten Rösrather BC geschlagen. Er kam auf Platz acht.

Für Heller lief es besser. Er besiegte unter anderem den Wuppertaler Thomas Machineck mit 7:4, bevor er auch Regionalligaspieler Dirk Paulus (Gelbe 1 Wuppertal) mit 7:1 aus dem Wettbewerb kegelte. Im Halbfinale sicherte sich Heller gegen Siggü Bund in einem spannenden Match den Finaleinzug mit 8:6. Dort traf er auf Reiner Wirsbitzki, der den ehemaligen Seniorenmeister Schröter größtenteils zum Statisten degradiert hatte.

Im Endspiel gegen den favorisierten Bundesligaspieler war der Heller nicht chancenlos, unterlag dem mehrfachen Deutschen Seniorenmeister nur knapp mit 6:8. Durch Platz zweiqualifizierte sich Heller für die Landesmeisterschaften, was Grunow durch seine Vorjahresplatzierung bereits gelungen war.